

26. K. 12 145. **Gasglühlichtlentzmasse.** — A. Kiesewalter, Limburg a. d. Lahn. 22. 9. 94.
— Sch. 10 861. Herstellung von mit gegen Wasser indifferenten Stoffen imprägnirtem **Calciumcarbid.** — H. Schneider, Leipzig-Reudnitz. 12. 7. 95.
30. F. 8603. Darstellung der wirksamen Substanz der **Thyreoidaea**; 2. Zus. z. Ann. F. 8376. — Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 7. 10. 95.
25. P. 7096. Darstellung von **Silicaten.** — D. A. Peniakoff, St. Petersburg. 22. 9. 94.
78. P. 7695. Darstellung eines Ammoniaksalpeter enthaltenden **Sprengstoffes.** — W. Pottgiesser, Barmen und Königshof b. Krefeld. 11. 9. 95.

(R. A. 9. März 1896.)

12. E. 4547. Darstellung von **Jodoformhexamethylenamin.** A. Eichengrün, Bonn und L. C. Marquart, Beuel-Bonn. 16. 4. 95.
22. R. 8245. Herstellung von in heissem Wasser unlöslichen oder sehr schwer löslichen **Gelatineplatten** oder Folien und von photographischen Gelatinetrockenplatten mittels Formaldehyds. — Chemische Fabrik auf Actien (vorm. E. Schering), Berlin N. 28. 8. 93.
- (R. A. 12. März 1896.)
12. H. 15 142. Herstellung von **Alkallyaniden.** — J. Hood und A. G. Salamon, London. 3. 9. 94.

12. H. 16 299. Darstellung des Phenylesters der **Dijod-salicylsäure.** — E. Herzfeld, Berlin N. 18. 7. 95.
- P. 7526. **Schwefelaluminium;** Zus. z. Pat. 79 781. — D. A. Peniakoff, St. Petersburg. 10. 6. 95.
- R. 9800. Ofen zur Gewinnung von **Cyanverbindungen** aus Schlempe; Zus. z. Ann. R. 9081. — H. Reichardt und J. Bueb, Dessau. 28. 9. 95.

(R. A. 16. März 1896.)

12. K. 13 248. Darstellung von Condensationsproducten aus **Formaldehyd** und aromatischen Hydroxylaminen. — Kalle & Co., Biebrich a. Rh. 20. 9. 95.
- K. 13 399. Darstellung aromatischer **Hydroxylaminverbindungen.** — Kalle & Co., Biebrich a. Rh. 18. 11. 95.
22. F. 6709. Darstellung von blauen beizenfärbenen **Thiazinfarbstoffen;** Zus. z. Pat. 83 046. — Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 1. 4. 93.
- F. 7214. Darstellung blauer beizenfärbender **Thiazinfarbstoffe;** Zus. z. Pat. 83 046. — Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 14. 3. 93.
- L. 9366. Herstellung eines kalt anwendbaren, talg- und zuckerhaltigen **Anstrichs.** — J. Mc Lintock, Glasgow. 2. 2. 95.
75. B. 18 201. Darstellung von Chlor und Salzsäure durch **Elektrolyse** von Meerwasser und Salzsoole. G. B. Baldo, Triest. 10. 10. 95.

Deutsche Gesellschaft für angewandte Chemie.

Sitzungsberichte der Bezirksvereine.

Bezirksverein an der Saar.

Bericht über die Hauptversammlung am 11. Januar 1896.

Nach Eröffnung der Versammlung und Begrüßung durch den Vorsitzenden wurde in die Verhandlung eingetreten.

1. Bericht über die Satzungen des Hauptvereins an Hand des Entwurfes der von der Hauptversammlung der deutschen Gesellschaft für angewandte Chemie eingesetzten Commission. Dem Vertreter für die Sitzung des Gesamtvorstandes wurden einige Instructionen ertheilt.

2. Bericht über den Entwurf der Prüfungsordnung für technische Chemiker (vgl. S. 12 d. Z.). Die Prüfungsordnung wurde nach dem Referat von F. Meyer einer sehr eingehenden Beprechung unterzogen.

Der Bezirksverein ist der Ansicht, dass nach dem vorgeschlagenen Examen theils zu viel, theils zu wenig gefordert wird; insbesondere beantragt er folgende Abänderungen:

Zu 1. Hinzuzufügen: oder Nachweis der erforderlichen Vorbildung vor einer dazu bestimmten Commission.

Zu 2. Als obligatorisch genügt für gut vorbereitete Candidaten ein 6 semestriges Studium.

Die Vorprüfung ist fallen zu lassen oder nach 3 Semestern zu halten; dieselbe erstreckt sich auf anorganische Chemie, analytische Chemie, Geschichte der Chemie, Physik.

Das Hauptexamen ist viel reicher auszustalten und soll den Nachweis liefern, dass der Candidat wissenschaftlich und technisch den Anforderungen der Praxis genügt.

Als Vorbereitung soll auch der Nachweis ge-

liefert werden der Arbeiten im physikalischen und elektrotechnischen Laboratorium während 2 Semester.

Zu 1. Es sind Clausurarbeiten zu liefern, in welchen allgemeine Fragen der anorganischen und organischen Chemie schriftlich zu behandeln sind.

Ferner ist aufzunehmen die Ausführung einer qualitativen Analyse, an welche sich möglichst eine quantitative anzuschliessen hat nebst Darstellung eines Präparates.

Die mündliche Prüfung ist zu erweitern auf Hygiene, physiologische und Agricultur-Chemie.

3. Gegenüber dem Antrage des württembergischen Bezirksvereins über eine Resolution betreffend den § 9 des Gesetz-Entwurfes gegen den unlauteren Wettbewerb konnte sich die Versammlung nicht entschliessen, ohne Weiteres Stellung zu nehmen, sondern ertheilte ihrem Vertreter für die Sitzung des Gesamtvorstandes in Cassel die erforderliche Instruction zur Stellungnahme bei den Verhandlungen.

Dieselbe ging dahin, dass die Interessen beider, der Fabriken wie auch der Chemiker, gewahrt sein würden, wenn von letzterem ein Revers unterzeichnet wird, in dem er sich verpflichtet, nach seinem Austritt aus der Fabrik die in dem Revers namentlich aufgezeichneten Geheimnisse des Fabrikbetriebes nicht zu benutzen.

Seine Verpflichtung auf diesen Revers erlischt, wenn er nachweist, dass dieses als Geheimnis bezeichnete Verfahren u. s. w. kein der Fabrik eigenthümliches ist und in allen Fällen 3 Jahre nach Austritt aus der Fabrik.

Nach 1½ stündiger Dauer wurde die Versammlung geschlossen.

Hauptversammlung
der
Deutschen Gesellschaft für angewandte Chemie
in Halle a.S. 1896.

Sonntag, den 31. Mai.

Abends 8 Uhr: Begrüßung der Theilnehmer im Stadtschützenhause, Frankestr. 1 (Parterresaal).

Montag, den 1. Juni.

Vormittags punkt 9 Uhr: Vereinssitzung: Vorträge¹⁾ (ebendaselbst); 1 Uhr: Frühstückspause (Buffet); 2 Uhr: Vereinssitzung: Geschäftlicher Theil; 6 Uhr: Festessen (Stadtschützenhaus, Saal im 1. Stock); nach 9 Uhr: Zusammenkunft im reservirten Theile des Rathskeller-Gebäudes (am Markt).

Dienstag, den 2. Juni.

Vormittags punkt 9 Uhr: Vereinssitzung im physikalischen Institut der Universität (Paradeplatz 3). 1 Uhr: Mittagessen (Näheres vorbehalten).

3 Uhr: Besichtigungen in 3 Gruppen: a) Landwirthschaftliches Institut der Universität, sowie Kaffeerösterei im Grossbetriebe von Hensel & Haenert (Führer: Privatdocent Dr. Baumert, Versammlung der Theilnehmer im Garten des landw. Institutes, Wuchererstr.); b) Zuckerraffinerie Halle, sowie Hallesche Maschinenfabrik und Eisengiesserei (Führer: Dr. v. Lippmann, Versammlung der Theilnehmer im Hofe der Zuckerraffinerie, Raffineriestr. 28); c) Papierfabrik Cröllwitz (Führer: Director Lüty, Versammlung der Theilnehmer im Hôtel Bode, Magdeburgerstr.).

Abends 7 Uhr: Bei gutem Wetter gesellschaftliches Zusammensein auf der Peissnitz (Saale-Insel), bei ungünstigem Wetter im „Wintergarten“ (Magdeburgerstr.).

Nach 11 Uhr: Zusammenkunft im Rathskeller (wie oben).

Mittwoch, den 3. Juni.

Vormittags punkt 8½ Uhr: Vereinssitzung im Stadtschützenhause (Parterresaal). Sodann Ausflüge in 2 Gruppen: a) Nach den Fabrikanlagen und Braunkohlenwerken der Riebeck'schen Montanwerke in Webau bei Weissenfels bez. Luckenau oder Deuben (Führer: Director Dr. Krey, Abfahrt vom Bahnhofe zu Halle 10¾ Uhr, Rückkehr um 9¼ Uhr Abends); b) Nach dem herzogl. anhalt. Kalisalzbergwerk bez. den Chlorkaliumfabriken in Leopoldshall (Führer: Oberbergrath Weissleder, Abfahrt vom Bahnhofe in Halle 11¾ Uhr, Mittagessen in Stassfurt um 2 Uhr, Beginn der Besichtigungen 3 Uhr, Rückfahrt 8½ Uhr, Heimkehr um 11 Uhr Abends). Nach 11 Uhr Zusammenkunft im Rathskeller (wie oben).

Donnerstag, den 4. Juni.

Ausflug nach Freyburg a. d. Unstrut und der Rudelsburg bei Kösen (Abfahrt vom Bahnhofe zu Halle 8 Uhr früh, 9½ Uhr Besichtigung der Sektkellerei von Kloss & Förster in Freyburg, 10½ Uhr Frühstück bei Flämming in der Sektkellerei, 12 bis 1 Uhr Bahnhofahrt nach Kösen, 1½ Uhr Mittagessen daselbst im „Muthigen Ritter“, 3½ Uhr Spaziergang nach der Rudelsburg, woselbst Concert und Abendessen, 9½ Uhr Abfahrt nach Halle). Nach Ankunft in Halle: Zusammenkunft im Rathskeller (wie oben).

¹⁾ Vorträge haben bisher folgende Herren angemeldet: Cl. Winkler-Freiberg; Wislicenus-Leipzig; Krey-Webau; E. Fischer-Biebrich; v. Lippmann-Halle; G. Schultz-München; E. Odernheimer-Stuttgart; P. Huth-Wörlitz; Fr. Stohmann-Leipzig; G. Baumert-Halle; H. Becker-Frankfurt; P. Köthner-Berlin; K. Schmidt-Halle; H. Erdmann-Halle; C. Kubierschky-Aschersleben; C. Heyer-Dessau; W. Siebert-Hanau.

Der Vorstand.

Vorsitzender: **Rich. Curtius.**
(Duisburg.)

Schriftführer: **Ferd. Fischer.**
(Göttingen, Wilh. Weber-Str. 27.)